

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-01-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. Jan. 49.

Fräulein

Augenblick nicht zur Hand habe.

Regensburg. Elisabeth Feuchtinger

Sehr geehrtes liebes Fräulein Feuchtinger.

Ich Brief vom Jahresbeginn hat mich sehr erfreut und ich danke Ihnen
vielmals für Gedanke und Teilnahme. "Dositos" werden Sie vom 15. Januar
ab wieder beziehen können, die erste Auflage von 10 Tausend Exemplaren
ist schon vor Weihnachten verkauft gewesen, so dass der Verlag Ihnen
nichts hat schicken können. Wenn Sie glauben, das Buch in Regensburg ver-
kaufen zu können, so bestellen Sie bald, denn die zweite Auflage ist arg
ins Wanken geraten, was hauptsächlich auf den energischen Widerspruch zu-
rückzuführen ist, der sich, neben viel Anerkennung, gezeigt hat. Ihre
Nachrichten über Frau Ewa haben mich sehr gefreut, ich wünsche der Pro-
duktivität ihres Gatten im physischen wie im seelischen Sinne das beste.

Diesen Winter bringt mich niemand mehr zum Reisen, aber von März an
will ich gern einmal nach Regensburg kommen, wenn Sie glauben, einen schö-
nen intimen Saal für ein erlesenes Publikum bereitstellen zu können. In
dem grossen Bierlokal von damals möchte ich nicht mehr lesen. So weit
sind alle Nachrichten und Fragen leicht zu beantworten gewesen, aber nicht
ganz verständlich ist Ihre Frage nach Ihrer Geige. Ich glaube, ich lese
das Wort richtig. Hier weiss ich nicht, welches Instrument Sie meinen, da
alles, was Sie mir zur Prüfung überlassen haben, so oder so wieder an Sie
zurückgegangen ist. Als letzte die grosse Geige mit dem Steinerschild, die
Frau Dr. Duwe persönlich in München für Sie abgegeben hat. Ist dieses In-
strument nicht weiterbefördert worden? Dann liegt es also wahrscheinlich

15. Jan. 49.

mi wiederholte die Adresse, die ich leider in
noch nicht in den Händen habe.

Wiederholt

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Vielleicht holen Sie ihn doch

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen

einmal in der Hand haben. Ich denke, er

Ich habe die Adresse, die ich Ihnen mitteilen